

Unglückliche Niederlage

FRAGEN UND ANTWORTEN zum 28:29 von Hoof/Sand/Wolfhagen

VON MICHAEL WEPLER



Kopftreffer: Leonie Homburg wird unsanft von Jasmin Rühl (links) und Lisa Walter gestoppt.
Foto: Joachim Hofmeister

Sand – Die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen hat ihr erstes Heimspiel des neuen Jahres in der Frauenhandball-Oberliga verloren. Gegen den Tabellendritten TSG Eddersheim gab es in der Sander Halle ein 28:29 (14:13). Fragen und Antworten zur knappen Niederlage:
Ist das Ergebnis gerecht?

Nein, das ist es nicht, denn die Gastgeberinnen boten der TSG auch ohne ihre Stammkräfte Alena Breiding und Larissa Mumberg ein Spiel auf Augenhöhe.

Wie startete die HSG in das Spiel?

Die ersten fünf Minuten liefen fast optimal. Franziska Chmurski sowie dreimal Karoline Happe sorgten gleich für eine 4:1-Führung. Dazu konnte Torhüterin Alica Schmincke gleich einen Siebenmeter parieren. Mit etwa 40 Prozent abgewehrten Bällen war sie ein guter Rückhalt ihrer Mannschaft.

Ging es so gut weiter für die Hausherrinnen?

Leider nicht, denn im Angriffsspiel unterliefen ihnen nun einige Abspielfehler, die die TSG dazu nutzte, auszugleichen und wenig später mit einem Tor in Führung zu gehen. Dazu holten die Gäste viele

Siebenmeter heraus beziehungsweise die HSG-Spielerinnen traten teilweise zu spät in der Abwehr heraus. Nach einer Auszeit lief es aber wieder besser und Kirsten Bänfer, Lea Willer und Lea Deichmann warfen eine 10:8-Führung heraus. Mit einem verwandelten Siebenmeter traf Happe eine halbe Minute vor der Pause zum 14:12, doch mit der Sirene konnte die TSG ebenfalls per Siebenmeter wieder verkürzen.

Wie ging es nach der Pause weiter?

Wieder erwischte der Tabellenachte einen guten Start. Lea Immelnkämper, die ein starkes Comeback nach ihrer Verletzungspause feierte, traf gleich zum 15:13. Durch erfolgreiche Tempogegenstöße konnte sich die HSG bis auf 22:17 absetzen. Bayern-Trainer Thomas Tuchel hätte wohl gesagt, sie hatten sie am Haken.

Hatten sie den Gegner denn am Haken?

Leider nicht, denn durch zwei schnelle Ballverluste kamen die Gäste auf 22:19 heran. Auch nach einer Auszeit von Trainer Chris Ludwig kam die TSG weiter heran und glich zum 23:23 aus. Es war nun ein Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem die HSG ein Tor vorlegte und die Gäste ausglich. Beim Stand von 27:26 parierte Dominique Sawyer den Strafwurf der bis dahin tadellosen Siebenmeterschützin Jasmin Rühl, aber im Gegenzug konnte auch der Siebenmeter zum möglichen 28:26 nicht verwandelt werden und die TSG glich wieder aus. Vier Minuten vor Schluss traf Leonie Homburg aus dem Rückraum zum 28:27, doch danach drehten die Gäste mit der wurfstarken Giulia Lützkendorf das Spiel.

Was sagte HSG-Trainer Chris Ludwig zum Spiel?

„Das ist eine sehr ärgerliche Niederlage. Meine Mannschaft hat aufopferungsvoll gekämpft und war über weite Strecken des Spiels die bessere Mannschaft. Leider waren die Siebenmeter (3:11) und die Zweiminutenstrafen (5:2) nicht gleich verteilt. Da wurden wir bei knappen Entscheidungen eher benachteiligt.“

Hoof/Sand/Wolfhagen: Schmincke, Sawyer (bei 7 M) - Immelnkämper (5), Neurath (n.e.), H. v. Dalwig (1), Willer (3), Schuldes (2), Homburg (4), Bänfer (3), Deichmann (1), Happe (7/2), Hörder, Ulrich, Chmurski (2), Mumberg (3).

Eddersheim: Thiel, Kuptschitsch - Gottfried (1), Rühl (8/8), L. Walter (3), N. Walter (2), Göbel, Noetzel (1), Breitenfelder (7), Lützkendorf (6/1), Becker (1).

Zuschauer: 80.

Schiedsrichterinnen: Anon Ekk/Darwin Walter.

Spielverlauf: 4:1 (5.), 4:4 (9.), 5:6 (13.), 7:8 (15.), 10:8 (21.), 12:12 (26.), 15:13 (31.),, 22:17 (39.), 23:20 (43.), 23:23 (46.), 28:27 (56.), 28:29 (58.).